

# LAND TAGS KURIER



Seite 4:  
Die Wähler haben  
entschieden – Wahl-  
abend im Landtag



Seite 10:  
Der Sächsische Landtag  
am Beginn seiner  
6. Wahlperiode



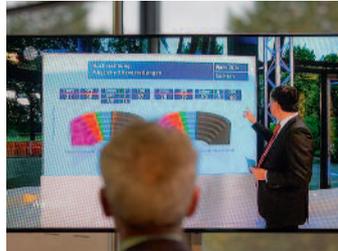
Seite 15:  
Alle Mitglieder des  
Sächsischen Landtags  
auf einen Blick

Ausgabe  
7.14



**Sächsischer Landtag**

// Titel: Liveübertragung der Medien am Wahlabend im Sächsischen Landtag. // Foto: S. Giersch



Fotos: S. Giersch, O. Killig



INHALT

LANDTAGSWAHL 2014

6. Sächsischer Landtag mit fünf Fraktionen ..... 4

»Die Ränder werden zu wenig betreut!«  
Am Wahlabend im Gespräch mit der Landeswahlleiterin ..... 6

Wahlergebnisse ..... 8

Der Sächsische Landtag am Beginn seiner 6. Wahlperiode ..... 10

Wahlkreiskarte und Verteilung der Listenstimmen ..... 12

Die Fraktionen im Sächsischen Landtag ..... 14

Vorstellung aller Mitglieder des Sächsischen Landtags ..... 15

SERVICE

Gewinner des Wahl-Quiz stehen fest ..... 20

12. Jugend-RedeForum Dresden  
am 8. November 2014 ..... 20

Weitere Informationen des Sächsischen Landtags ..... 20

# Sachsens Bevölkerung hat am 31. August 2014 gewählt

Foto: S. Giersch

// Die Wahlen zum 6. Sächsischen Landtag sind nun Geschichte. Ihr Ergebnis: Neue Konstellationen in der Zusammensetzung des Parlaments, die sich auch auf die Regierungsbildung auswirken werden. Die FDP ist erstmals nicht mehr im Landtag vertreten, die AfD kam neu hinein. //



Julia Krause

## 6. Sächsischer Landtag mit fünf Fraktionen



Fotos: S. Giersch

// Im Sächsischen Landtag werden die fünf Fraktionen CDU, DIE LINKE, SPD, AfD und GRÜNE Vertreten sein. FDP und NPD sind an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert. //

Darf's ein bisschen mehr sein? Bereits Wochen vor der Wahl wurde im Sächsischen Landtag alles für das Großereignis vorbereitet. Bis in das letzte Detail war alles geplant: Kabel wurden verlegt – mehr als vor fünf Jahren –, Hintergrundkulissen und Scheinwerfer aufgebaut – größer als bei der letzten Wahl, Scheiben wurden geputzt, der Boden poliert, die Technik getestet. Radio- und Fernseherteams – auch bis dato nicht so sehr bekannte – waren aus ganz Deutschland angereist, bauten ihre Studios auf und bereiteten sich auf die Berichterstattung vor.

Am frühen Nachmittag des 31. August herrscht in den Räumen des Sächsischen Landtags noch die Ruhe vor dem Sturm. Alle technischen Vorbereitungen für die Wahlberichterstattung sind abgeschlossen und die Anwesenden harren der Ergebnisse der ersten Prognosen kurz nach Schließung der Wahllokale. Um das Landtagsgebäude haben sich die Übertragungswagen der Rundfunk- und Fernsehanstalten positioniert. Es ist die Stunde der Wahlbeobachter, Politikwissenschaftler und Analysten, die nun nach und nach den gerade beendeten Wahlkampf kommentieren, Prognosen aufstellen und über Koalitionen spekulieren.

### Der Wahlabend

Bereits nach 17 Uhr ändert sich das Bild vom ruhigen Wahltag im Sächsischen Landtag gründlich. Zunehmend herrscht ein scheinbares Durcheinander von Menschen und Gerät. Ein wohlorganisiertes Chaos, in dem alles nach Plan verläuft. 2.000 geladene Gäste, davon allein

900 Medienvertreter und zahlreiche Politiker aus dem ganzen Freistaat, verfolgen den Ausgang der Wahl des 6. Sächsischen Landtags. Sie sind gekommen, um zu erfahren, wem die Wähler für die kommenden fünf Jahre ihr Vertrauen geschenkt und den Auftrag erteilt haben, den Freistaat Sachsen zu regieren.

## Prognosen und Hochrechnungen

Kandidaten, Mitarbeiter und Gäste der Parteien, Vertreter der Medien – sie alle blicken gespannt auf die Ergebnisse der ersten Prognosen, die nach Schließung der Wahllokale pünktlich um 18 Uhr präsentiert werden. In den Parteizentralen und im Sächsischen Landtag lösen diese bei manchem Jubel aus, bei anderen stilles Entsetzen.

Mit den ersten Hochrechnungen, die in den Wahlstudios von ZDF und ARD gesendet werden, bestätigen sich die Voraussagen. Die meisten Parteien und ihre Kandidaten wissen nun, ob die Bürgerinnen und Bürger ihnen das Vertrauen ausgesprochen und ihnen einen Platz im künftigen sächsischen Parlament gesichert haben oder nicht.

Die CDU kann dabei bei leichten Stimmenverlusten an die Ergebnisse von vor fünf Jahren anschließen und wird stärkste Fraktion. Ähnlich ist es bei DIE LINKE, welche trotz Stimmeneinbußen weiterhin als zweitstärkste Kraft im künftigen sächsischen Parlament sitzen wird. Die SPD kann durch merklichen Stimmenzuwachs Plätze im Parlament dazugewinnen, während die GRÜNEN leichte Stimmenverluste verkraften müssen. Deutlicher Verlierer aber ist die FDP, welche mit 3,8 Prozent an der 5-Prozent-Hürde scheitert und somit im künftigen 6. Sächsischen Landtag nicht mehr vertreten sein wird.

sind knapp bemessen. Es bleibt in der Regel nur Raum für wenige Worte des Dankes an die Wählerinnen und Wähler und zu einer kurzen Interpretation des Wahlergebnisses. Dann schwingt schon das Hinweisschild vom Fernseherteam hoch, das dem Moderator das Ende des festgelegten Zeitraums für das Interview signalisiert.

## Der Souverän hat entschieden?

Mit dem vorläufigen Endergebnis, das am späten Abend von der Landeswahlleiterin verkündet wurde, steht fest, dass im künftigen 6. Sächsischen Landtag nur noch fünf Parteien vertreten sein werden. Die FDP und auch die NPD, welche mit 4,95 Prozent ganz knapp den Einzug verpasste, werden ihre Plätze räumen müssen. Dafür zieht die AfD mit einem beachtlichen Ergebnis von 9,7 Prozent erstmals in den Sächsischen Landtag ein.

Diese Wahlergebnisse werden auf den Fluren viel diskutiert. Nicht allen behagen sie und vor allem die geringe Wahlbeteiligung von nur 49 Prozent lässt viele ernüchtert auf den Wahlabend schauen, da mit diesem Rekordtief vor allem die Frage gestellt werden muss, warum offenbar nicht einmal die Hälfte aller stimmberechtigten Sachsen mit den Themen und Inhalten des Wahlkampfes erreicht werden konnte. Viele Politiker zieht es schließlich auf die eigenen Parteifeiern oder in ihre Wahlkreise, um sich auch dort bei den Wählern zu bedanken. Nach und nach verabschieden sich auch die Fernseherteams beim Zuschauer von den Mattscheiben und bauen im Landtag ihre Kameras und Stände ab. Allmählich wird es wieder ruhig im hohen Haus an diesem Wahlabend.



Fotos: S. Giersch



Der Gewinner der Wahl ist eindeutig die AfD, die, das zeigen schon die ersten Hochrechnungen nach 18 Uhr, den Sprung ins Parlament schafft und sogar an der 10-Prozent-Marke kratzt. Für die NPD, deren Wahlergebnis eine Stunde nach Schließung der Wahllokale bei knapp über 5 Prozent liegt, heißt es, weiter um den Einzug bangen.

Die Spitzenpolitiker der Parteien eilen von einem Interviewtermin zum nächsten und geben ihre Kommentare zur vorausgegangenen Prognose um 18 Uhr und den nun veröffentlichten Hochrechnungen in gedrängten Sätzen ab. Die Zeiten für die Fernsehberichterstattung

## Konstituierende Sitzung

Die Fraktionen hatten nun bis Ende September Zeit, sich in Sondierungs- und Koalitionsgesprächen über eine mögliche Zusammenarbeit zu einigen, bis sie sich zur konstituierenden Sitzung des 6. Sächsischen Landtags treffen. So verlangt es Artikel 44 Absatz 3 Satz 1 der Sächsischen Verfassung. Die Abgeordneten des 5. Sächsischen Landtags behalten bis dahin ihr Mandat.



[www.landtag.sachsen.de](http://www.landtag.sachsen.de)



# »Die Ränder werden zu wenig betreut!«

## Hans-Peter Maier

Wo hat sie nicht alles ihre Nase hineingesteckt? Das Studium der Ökotrophologie (Ernährungswissenschaften) in München schloss sie 1975 mit 27 Jahren mit einer Promotion ab. Als Dozentin lehrte sie fünf Jahre lang Ökonomik und ist heute Honorarprofessorin für Kommunikation und Personalmanagement an der TU in Dresden. Sie war fünf Jahre lang Oberbürgermeisterin in Coburg

// Sie ist ein Urgestein – sofern man diesen Terminus für eine Dame wählen darf. Hatte Focus-Online am 17. Oktober 2013 vor der Pensionierung von Irene Schneider-Böttcher noch verkündet, das sächsische Innenministerium suche eine(n) neue(n) Landeswahlleiter(in), war das Problem zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August erst einmal gelöst: Die ehemalige Präsidentin des Statistischen Landesamtes (StaLa) – ausgeschieden zum 31. Dezember 2013 – fungiert nun noch einmal als Wahlleiterin – bis Ende September. //

und stand zehn Jahre dem Sächsischen Landesamt für Landwirtschaft als Präsidentin vor. Das StaLa »übernahm« sie 2004. Seit dem 1. Juni dieses Jahres ist sie Präsidentin der 2003 von Kurt Biedenkopf

gegründeten Dresden International University (DIU).

Sie ist entspannt an jenem Wahlabend, an dem die Sachsen ihr sechstes Parlament gewählt haben. »Das meiste läuft vor der Wahl«, lächelt sie. Hinter dem lapidar klingenden Satz verbirgt sich der Rückblick auf harte Arbeit. Anträge von allen möglichen Gruppierungen mussten geprüft werden, ob sie als Partei zu den Wahlen zugelassen werden konnten oder eben nicht: »Sie müssen belegen, dass sie nachhaltig politisch arbeiten wollen, einen ordentlichen und satzungskonform gewählten Vorstand haben, eine Landesliste für die Wahl eingereicht haben und eine den Statuten entsprechende Bezeichnung führen!«

## Am Wahlabend im Gespräch mit der Landeswahlleiterin

Bei diesen Worten bekommt man eine Ahnung von der Fülle der Prüfungsaufträge und dem Umfang der zu erledigenden Aufgaben – wie gesagt, das war alles vor der Wahl.

Wirklich entspannt? »Na ja«, wiegt sie den Kopf. »Ich bin einigermaßen enttäuscht und verstehe nicht wirklich, warum die Wahlbeteiligung so gering ausgefallen ist«. Es habe Wahlkreise gegeben, in denen sogar weniger als 40 Prozent der Wahlberechtigten auch tatsächlich wählen gegangen seien. Das Ergebnis – am Abend gegen 20 Uhr lag es knapp unter 49 Prozent landesweit – sei jedenfalls absolut unbefriedigend.\*

»Freie Wahlen sind letztlich von entscheidender Bedeutung für die Demokratie«, mahnt die Wissenschaftlerin und vermutet individuelle Defizite: »Vielleicht ist das Verständnis für Kompromisse, ganz allgemein, nicht vorhanden oder nur sehr





// Irene Schneider-Böttcher // Fotos: S. Giersch

schwach ausgebildet?« Politiker achteten die Verpflichtung eher gering, zum einen nicht nur ihr Handeln zu erklären, sondern auch transparent zu machen, dass allzu oft die eigenen Vorstellungen und Wünsche – häufig auch im Wahlkampf propagiert – nicht vollständig, in Gott sei Dank nur wenigen Fällen auch leider gar nicht, umgesetzt werden können. »Es wird wohl viel zu wenig deutlich, wie wichtig die Fähigkeit zum Kompromiss in der Politik tatsächlich geworden ist!«

Deshalb würden Politiker insgeheim nach Wahlen wohl

auch der Unaufrichtigkeit bezichtigt, wenn sie Versprechungen, die sie im Wahlkampf vollmundig gestreut hatten, nur teilweise oder gar nicht einhalten. Es spricht die Dozentin Schneider-Böttcher – ernst, doch nicht ohne Empathie: »Wir müssen uns in der Tat nachhaltiger vergegenwärtigen, dass es nirgendwo ohne Kompromisse geht!«

Dies schreie förmlich nach politischer Bildung, die nicht durch eine dem Kultusministerium nachgeordnete Behörde allein erledigt werden könne. Man müsse ganz früh anfangen; beispielsweise in der Schule

mit Gesprächs- und Wahlveranstaltungen aller Art. Hier könne man »mit einfachen Mitteln« Stichworte wie »Wahlen«, »Verfassung« und »parlamentarische Demokratie« erklären, diskutieren und debattieren. Vielleicht könne sogar erreicht werden, dass »Streit« nicht mehr nur negativ konnotiert werde, dafür aber eine Art Streitkultur wiederbelebt werde. Bildung, sagt die Präsidentin der DIU, sei eine ganz zentrale Aufgabe aller. Dabei beziehe sie das gesamte politische Spektrum ein. Ihrer Meinung nach würden die Ränder der Gesellschaft zu wenig bedient.

Natürlich sei ein stark ausgeprägter Pluralismus ein gesellschaftlich positiv zu bewertendes Phänomen. Das dürfe aber nicht dazu führen, dass eine mutmaßliche Beliebigkeit der Parteien und die eigene in Warte und Selbstzufriedenheit gepackte Sorglosigkeit den Urnengang verhinderten. Schneider-Böttcher sieht Handlungsbedarf: »Ich gewinne den Eindruck, es gibt keinen Leidensdruck, um zur Wahl zu gehen!«

\* Die Wahlbeteiligung liegt gemäß dem endgültigen amtlichen Wahlergebnis mit 49,2 Prozent deutlich unter der 50-Prozent-Marke.

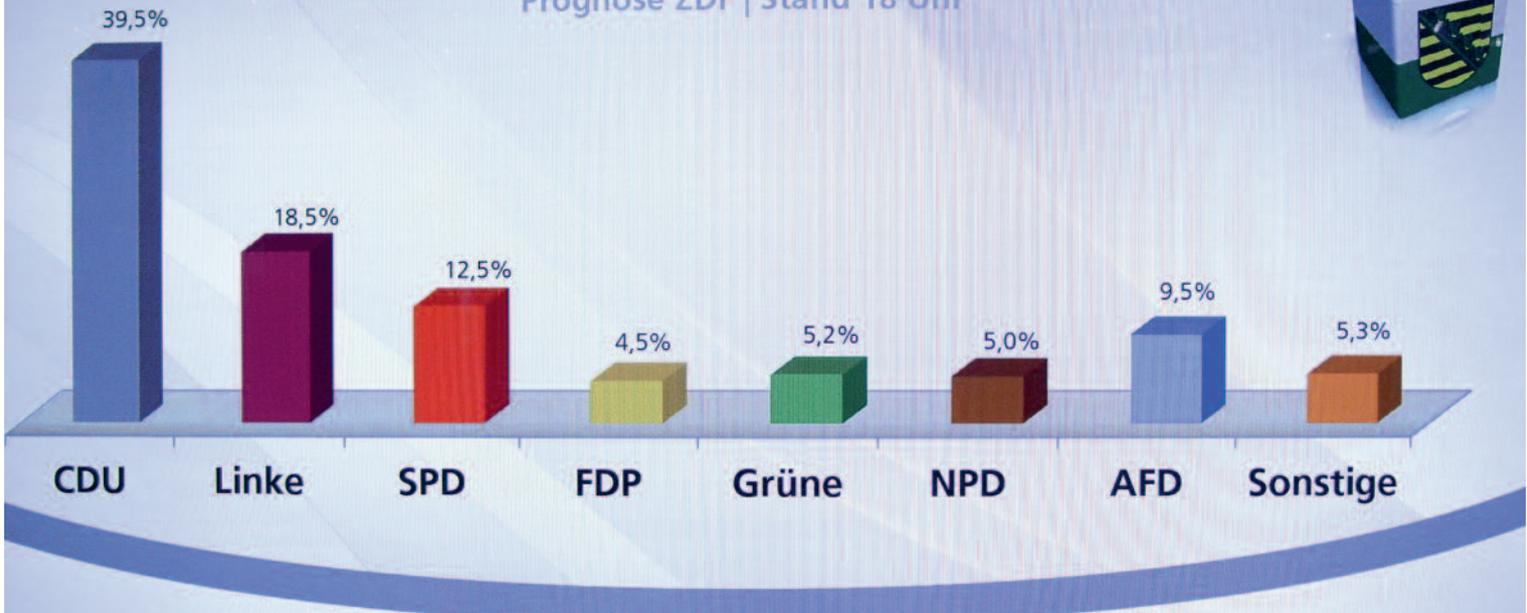
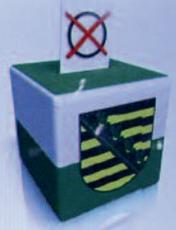


[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)



# Landtagswahl Sachsen 2014

Prognose ZDF | Stand 18 Uhr



## Wahlstudio

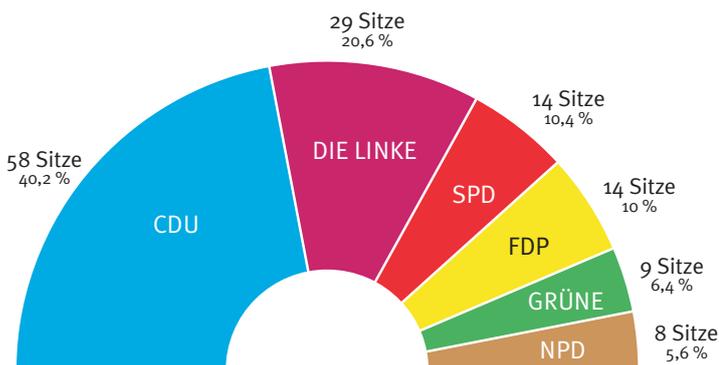


# Wahlergebnisse

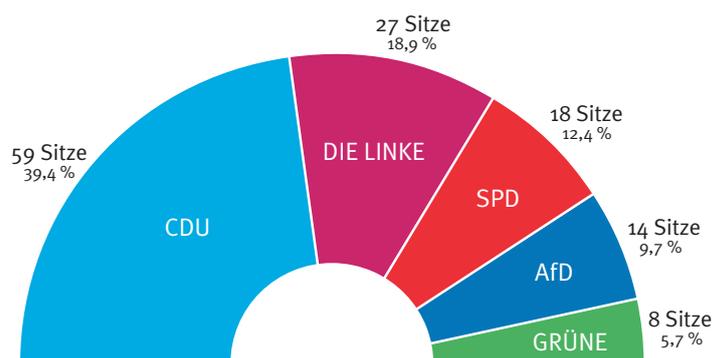
Foto: S. Giersch

// Rund 3,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger waren am 31. August 2014 aufgerufen, mit ihrer Stimme die Mitglieder des 6. Sächsischen Landtags zu wählen. Im Folgenden werden die statistischen Daten des Landesergebnisses und der Sitzverteilung unter Berücksichtigung der Veränderungen gegenüber 2009 dokumentiert. //

Sitzverteilung bei der Wahl zum 5. Sächsischen Landtag am 30. August 2009



Sitzverteilung bei der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014



## Warum besteht der 6. Sächsische Landtag aus 126 Abgeordneten?

Gemäß Artikel 41 Absatz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen besteht der Sächsische Landtag in der Regel aus 120 Abgeordneten. Gewinnt aber eine Partei bei den Landtagswahlen mehr Wahlkreise, als ihr nach den von ihr erzielten Zweitstimmen zustehen, entstehen sogenannte Überhangmandate, da alle Bewerber, die in ihrem Wahlkreis die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, in den Landtag einziehen. Maßgebend für die Sitzverteilung im Landtag ist immer zunächst das Ergebnis der auf die Parteien entfallenen Zweitstimmen.

Wird die Sitzverteilung durch die einer Partei zugefallenen Überhangmandate verändert, werden an die anderen Parteien Ausgleichsmandate vergeben, damit die Sitzverteilung im Parlament wieder dem Wahlergebnis entspricht.

Da die CDU bei der Wahl 59 Direktmandate eroberte, aber nur 39,4 Prozent der Zweitstimmen erhielt, entfielen auf sie drei Überhangmandate, die durch je ein Ausgleichsmandat für DIE LINKE, SPD und AfD ausgeglichen wurden.

## Veränderungen gegenüber 2009 in Prozentpunkten



## Sitzverteilung bei der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 und der Wahl zum 5. Sächsischen Landtag am 30. August 2009

2014						
Mandat durch ...	Insgesamt	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE
Direktstimmen	60	59	1	0	0	0
darunter Überhangmandate	3	3	0	0	0	0
Listenstimmen	66	0	26	18	14	8
darunter Ausgleichsmandate	3	0	1	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>59</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

2009							
Mandat durch ...	Insgesamt	CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE
Direktstimmen	60	58	2	0	0	0	0
darunter Überhangmandate	6	6	0	0	0	0	0
Listenstimmen	72	0	27	14	8	14	9
darunter Ausgleichsmandate	6	0	2	1	1	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>132</b>	<b>58</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>9</b>



# Der Sächsische Landtag am



// Plenarsitzung während der 5. Legislaturperiode des Sächsischen Landtags. // Foto: S. Giersch

## Thomas Gey

Der Sächsische Landtag wird immer nur auf eine begrenzte Zeit gewählt (**Wahlperiode**). Dies ist eine zwingende Folge des Demokratieprinzips und gewährleistet, dass die Staatsgewalt, wie es die Sächsische Verfassung fordert, dauerhaft vom Volke ausgehen kann, indem sie durch regelmäßige Parlamentswahlen legitimiert wird. Dieser zeitlichen Begrenzung der Wahlperiode trägt der **Grundsatz der Diskontinuität** Rechnung. Mit dem Ende der Wahlperiode endet die bis dahin bestehende personelle Zusammensetzung des Landtags und seiner Unterorgane, wie Präsidium, Ausschüsse und Untersuchungsausschüsse (**personelle Diskontinuität**). Nicht wiedergewählte Abgeord-

// Spätestens mit der Landtagswahl am 31. August 2014 wurde das Ende des 5. Sächsischen Landtags eingeläutet. Eine Wahlperiode des auf fünf Jahre gewählten Parlaments endet mit dem Zusammentritt des neuen Landtags, der spätestens am 30. Tag nach der Neuwahl, also bis zum 30. September 2014, zusammentreten muss. Nachdem die Bürger Sachsens bestimmt haben, wie stark der Einfluss der in den Landtag gewählten Parteien ist und wer die Regierung bilden kann, muss sich der Landtag neu organisieren, um die vor ihm liegenden Aufgaben erfüllen zu können. //

nete verlieren die rechtliche Stellung eines Landtagsmitglieds, aber auch das Amt des Ministerpräsidenten und der anderen Mitglieder der Staatsregierung enden. Außerdem gelten die Unterorgane mit dem Ende der Wahlperiode als aufgelöst (**institutionelle Diskontinuität**). Nur der Landtag selbst bleibt als Staatsorgan unabhängig von der Wahlperiode

bestehen. Alle Gesetzesvorlagen, Anträge und Anfragen, die noch nicht beschlossen oder beantwortet sind, gelten als erledigt (**sachliche Diskontinuität**). Ausgenommen hiervon sind lediglich Petitionen, bestimmte Vorlagen des Finanzministers, Volksgesetzgebungsverfahren und die Berichte des Rechnungshofs und des Datenschutzbeauftragten.

Dennoch gibt es keine »parlamentslose« Zeit. In den höchstens 30 Tagen zwischen der Wahl und der ersten (konstituierenden) Sitzung dauert die Amtszeit des alten Landtags noch an. Vorbereitet wird diese erste Sitzung vom sogenannten **Vorbereitungsgremium**, das noch vom amtierenden Landtagspräsidenten einberufen wird. In dem provisorischen Gremium wirken neben dem bisherigen Präsidenten Vertreter aller Fraktionen, gewöhnlich deren Vorsitzende und parlamentarischen Geschäftsführer mit. Zudem arbeitet natürlich die Landtagsverwaltung weiter und bereitet die neue Wahlperiode vor.

In der Woche nach der Wahl kommen die Fraktionen zu einer

# Beginn seiner 6. Wahlperiode

ersten Sitzung zusammen; häufig wird dann bereits der Fraktionsvorsitzende gewählt. Mit der Besetzung der weiteren Fraktionsführung wird zumeist gewartet, bis die weitere Organisation des Landtags geklärt ist. Nach Annahme ihres Mandats beginnen auch die Abgeordneten selbst mit der Organisation ihrer Arbeit, suchen sich Mitarbeiter und beziehen ihre Büros.

Steht das endgültige Ergebnis der Wahl fest und ist der noch amtierende Landtagspräsident über die erfolgte Annahme des Mandats durch die gewählten Abgeordneten durch die Kreiswahlleiter und den Landeswahlleiter unterrichtet worden, sind die Voraussetzungen für die Durchführung der konstituierenden Sitzung des neuen Landtags gegeben. Diese wird vom Alterspräsidenten (das nach den Neuwahlen festgestellte älteste Mitglied des neuen Landtags) einberufen und bis zur Wahl des Landtagspräsidenten geleitet.

Diese erste Sitzung beginnt traditionell mit einer Eröffnungsansprache des Alterspräsidenten, der fünf vorläufige Schriftführer benennt. Die Namen aller Mitglieder des Landtags werden aufgerufen, deren Verpflichtung durch Abgabe einer Erklärung vor dem Landtag erfolgt. Anschließend wählt der Landtag seinen Präsidenten. Die stärkste Fraktion schlägt hierfür ein Mitglied des Landtags vor. Nimmt der gewählte Abgeordnete die Wahl an, so geht die Führung der Geschäfte sofort auf ihn über und er übernimmt die Leitung der weiteren Sitzung. Anschließend wird über die Geschäftsordnung beraten. Nach ihrer Verabschiedung, für die es nur einer einfachen Mehrheit bedarf, können aus Gründen

des Schutzes der parlamentarischen Minderheit Änderungen nur beschlossen werden, wenn mindestens zwei Drittel der anwesenden Abgeordneten zustimmen. Es folgen die Wahlen der Vizepräsidenten, die Bestimmung der Anzahl der Schriftführer, deren Wahl und die Wahl des Wahlprüfungsausschusses.

der Sitze wird mit dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt ermittelt (siehe Kasten). Auch welche Fraktion den Zugriff auf einen Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz in einem Ausschuss erhält, regelt sich nach diesem Verfahren. Welcher Abgeordnete jeweils das Amt übernimmt, legt dann die Fraktion fest, die auch ihre Mitglie-

Aufgaben des Sächsischen Landtags. Da für die Wahl die absolute Mehrheit der Abgeordneten nötig ist, werden – sofern keine Fraktion alleine die absolute Mehrheit aufbringt – die Koalitionsverhandlungen abgewartet, deren Ziel es ist, eine solche Regierungsmehrheit zustande zu bringen. Dies hat unter Umständen zur Folge,



// Umbau der Sitzordnung für die 6. Legislaturperiode des Sächsischen Landtags. // Foto: T. Schlorke

Weitere Entscheidungen im Rahmen der Selbstorganisation des Landtags sind über den fachlichen Zuschnitt, die Anzahl und die Größe der ständigen Fachausschüsse zu treffen. Der Zuschnitt der Ausschüsse lehnt sich an die Zuständigkeit der Staatsministerien an. Das erleichtert die Regierungskontrolle und die Gesetzgebung. Die Zusammensetzung der Ausschüsse muss dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Landtag entsprechen. Die Verteilung

der und Stellvertreter im jeweiligen Ausschuss benennt.

Die Wahl des Ministerpräsidenten ist eine der wichtigsten

dass die Selbstorganisation des Landtags nicht in seiner konstituierenden Sitzung abgeschlossen werden kann.

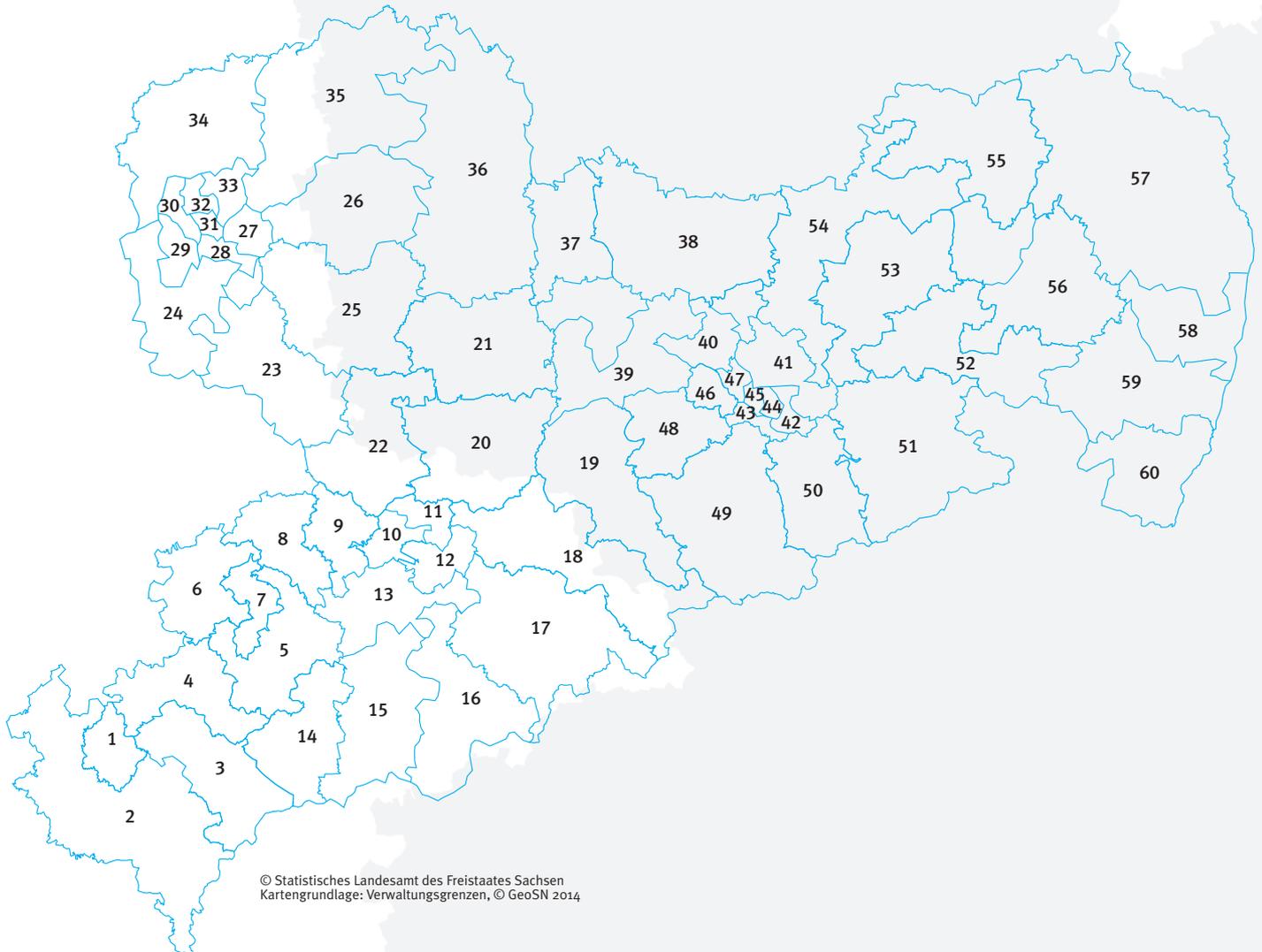
## d'Hondt-Verfahren



Die Sitzverteilung der Fraktionen in einem Ausschuss richtet sich danach, wie viele »Höchstzahlen« auf die einzelnen Fraktionen entfallen. Die Höchstzahlen werden errechnet, indem man die Zahl

der Mitglieder jeder Fraktion nacheinander durch 1,2,3, usw. dividiert. Die Rechnung wird abgebrochen, wenn so viele Höchstzahlen vorliegen, wie zur Ausschussbesetzung erforderlich sind.

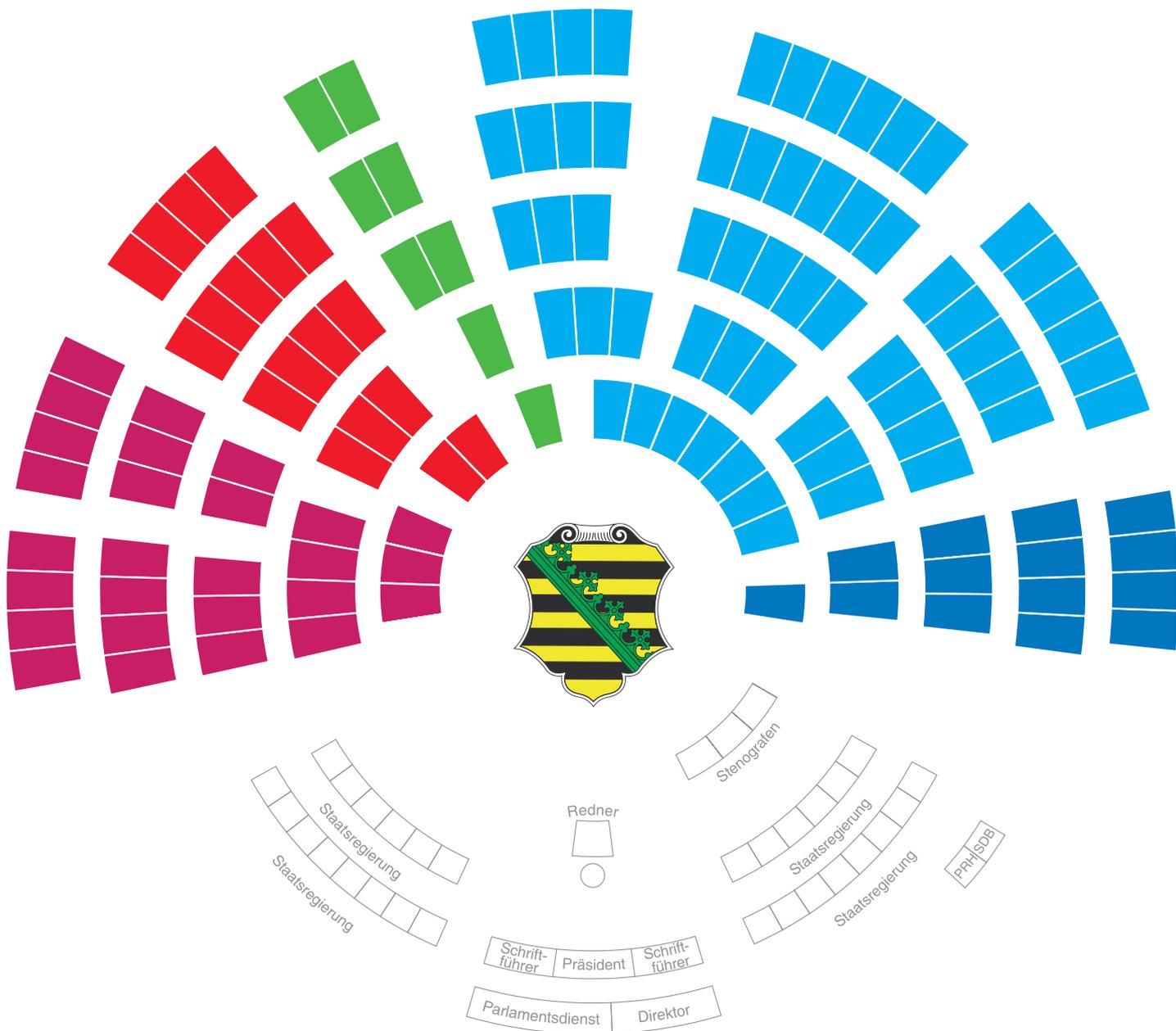
# Wahlkreiskarte und



Wahlkreis	Listenstimmenanteil in %									
	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	NPD	FDP	FREIE WÄHLER	Tierschutzpartei	sonstige
1 Vogtland 1	36,3	20,3	15,1	11,3	4,9	4,7	3,5	1,1	1,0	1,8
2 Vogtland 2	41,7	17,0	13,1	11,6	3,1	5,1	3,6	2,1	1,0	1,5
3 Vogtland 3	45,0	18,4	12,4	10,5	2,8	4,4	3,2	0,8	1,0	1,6
4 Vogtland 4	41,2	20,8	13,4	9,8	3,3	3,8	3,8	1,3	1,0	1,6
5 Zwickau 1	46,5	17,3	10,1	9,5	3,0	5,1	3,6	2,4	1,0	1,4
6 Zwickau 2	43,8	19,6	11,3	8,5	3,4	5,2	3,4	2,1	1,1	1,7
7 Zwickau 3	40,0	21,9	13,1	9,3	4,2	4,3	3,2	1,1	1,1	1,9
8 Zwickau 4	42,7	19,0	12,1	8,3	3,5	4,9	4,1	3,1	1,0	1,3
9 Zwickau 5	43,6	18,6	11,7	8,9	3,9	3,6	3,8	3,3	1,1	1,4
10 Chemnitz 1	36,3	22,1	13,7	8,7	7,2	3,4	3,9	0,7	1,2	2,9
11 Chemnitz 2	33,4	25,0	13,7	9,6	5,9	4,3	3,5	0,8	1,1	2,7
12 Chemnitz 3	36,4	23,5	14,2	9,4	5,3	4,0	3,3	0,6	1,0	2,3
13 Erzgebirge 1	44,3	19,2	10,6	10,6	3,1	5,8	2,8	1,3	0,9	1,3
14 Erzgebirge 2	43,7	19,0	10,2	10,6	2,4	6,9	3,1	2,1	0,9	1,1
15 Erzgebirge 3	43,4	19,3	9,8	11,3	2,9	6,0	3,3	1,7	0,9	1,4

# Listenstimmenanteil

	CDU	DIE LINKE	SPD	AFD	GRÜNE	NPD	FDP	FREIE WÄHLER	Tierschutzpartei	sonstige
16 Erzgebirge 4	45,8	16,8	9,3	11,2	2,8	5,8	3,4	2,8	0,9	1,4
17 Erzgebirge 5	45,1	17,2	10,2	10,5	2,9	5,2	5,3	1,2	1,0	1,4
18 Mittelsachsen 1	46,7	17,5	10,4	10,1	2,8	4,8	4,2	1,2	0,8	1,5
19 Mittelsachsen 2	42,6	18,3	11,3	9,6	4,8	4,6	3,9	1,4	1,0	2,5
20 Mittelsachsen 3	45,8	18,5	10,9	9,6	2,9	4,7	3,8	1,2	1,1	1,6
21 Mittelsachsen 4	42,0	19,9	11,9	8,4	2,8	5,9	5,1	1,3	1,1	1,7
22 Mittelsachsen 5	46,1	17,4	12,1	9,0	3,2	4,5	3,9	1,4	0,9	1,6
23 Leipzig Land 1	43,0	19,3	13,5	9,9	2,5	6,0	3,1	0,8	0,9	1,3
24 Leipzig Land 2	41,9	17,3	16,4	7,0	5,7	3,3	4,3	1,2	1,2	1,7
25 Leipzig Land 3	44,1	16,7	11,7	10,9	4,0	4,6	4,1	1,1	1,1	1,6
26 Leipzig Land 4	44,7	17,7	11,7	8,6	4,6	5,0	3,3	1,4	1,4	1,7
27 Leipzig 1	35,1	21,0	15,5	8,1	7,5	4,2	3,4	1,0	1,4	2,7
28 Leipzig 2	25,9	25,1	16,8	5,2	15,1	2,0	2,8	0,9	1,5	4,5
29 Leipzig 3	32,9	26,6	15,1	8,8	5,4	4,2	3,0	0,8	1,3	2,1
30 Leipzig 4	26,1	22,1	16,4	6,4	15,9	2,7	3,0	0,9	1,6	4,9
31 Leipzig 5	25,6	21,6	17,8	5,6	16,1	1,8	4,0	1,0	1,7	4,7
32 Leipzig 6	32,3	19,4	16,8	8,5	10,1	3,9	3,4	1,1	1,5	2,9
33 Leipzig 7	33,1	22,6	14,2	9,4	6,8	5,1	3,0	1,0	1,5	3,4
34 Nordsachsen 1	43,8	19,7	12,8	7,9	3,6	4,2	3,1	2,0	1,1	1,7
35 Nordsachsen 2	44,4	18,8	12,4	8,1	3,8	5,2	3,5	1,1	1,0	1,7
36 Nordsachsen 3	43,6	19,0	11,2	8,7	3,3	7,0	3,6	1,1	0,9	1,5
37 Meißen 1	39,6	21,1	10,5	10,2	3,1	6,2	4,4	1,6	1,0	2,3
38 Meißen 2	42,0	16,2	10,9	12,3	2,7	7,1	3,9	1,2	1,1	2,5
39 Meißen 3	39,4	16,3	12,1	12,1	5,0	5,2	4,7	1,4	1,3	2,8
40 Meißen 4	38,7	14,7	13,8	10,7	7,3	3,9	4,4	3,0	1,1	2,4
41 Dresden 1	32,6	17,9	13,1	7,4	15,0	2,8	4,0	1,4	1,3	4,5
42 Dresden 2	38,1	17,9	13,0	9,1	8,6	4,2	4,3	1,3	1,1	2,4
43 Dresden 3	35,3	18,6	14,8	8,3	9,7	3,0	4,1	1,2	1,1	3,9
44 Dresden 4	36,0	17,8	14,5	7,6	11,2	3,0	4,2	1,5	1,1	3,3
45 Dresden 5	30,4	22,9	14,2	6,8	12,4	2,4	3,2	1,1	1,3	5,2
46 Dresden 6	35,4	17,7	13,0	9,3	9,1	4,4	3,7	1,9	1,4	4,0
47 Dresden 7	31,8	20,2	13,2	8,7	10,5	3,7	3,4	1,7	1,7	5,2
48 Sächsische Schweiz- Osterzgebirge 1	42,1	15,3	11,1	11,5	4,6	5,7	3,9	2,8	1,1	1,9
49 Sächsische Schweiz- Osterzgebirge 2	43,9	14,5	9,6	11,5	3,8	6,5	4,2	3,4	1,1	1,6
50 Sächsische Schweiz- Osterzgebirge 3	39,0	18,4	9,9	11,0	4,3	8,7	3,9	1,5	1,2	2,1
51 Sächsische Schweiz- Osterzgebirge 4	42,3	15,0	8,7	11,5	3,6	9,9	4,8	1,5	1,2	1,4
52 Bautzen 1	42,3	14,3	10,2	13,2	2,6	8,4	3,7	2,3	1,2	1,8
53 Bautzen 2	45,9	16,1	9,6	10,2	3,1	5,8	4,7	1,8	1,0	1,9
54 Bautzen 3	42,8	15,8	11,3	11,2	3,9	5,2	4,4	2,2	1,0	2,2
55 Bautzen 4	42,3	21,2	10,0	9,5	1,9	5,6	2,9	3,8	0,7	2,1
56 Bautzen 5	36,1	16,4	9,6	14,8	3,6	10,9	3,7	1,6	1,2	2,1
57 Görlitz 1	41,1	19,4	11,0	11,7	2,8	5,6	3,5	2,3	1,0	1,5
58 Görlitz 2	38,4	17,9	10,8	13,8	5,0	5,1	4,0	1,3	1,3	2,4
59 Görlitz 3	41,0	16,7	8,9	14,6	3,6	5,7	4,4	2,7	0,9	1,7
60 Görlitz 4	37,8	18,1	10,9	12,7	4,4	5,8	4,2	2,9	1,2	1,9
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>39,4</b>	<b>18,9</b>	<b>12,4</b>	<b>9,7</b>	<b>5,7</b>	<b>4,9</b>	<b>3,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,1</b>	<b>2,4</b>



# Die Fraktionen im Sächsischen Landtag

-  CDU
-  DIE LINKE
-  SPD
-  AfD
-  BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



[www.landtag.sachsen.de](http://www.landtag.sachsen.de)

# Vorstellung aller Mitglieder des Sächsischen Landtags

Foto: S. Giersch

// In 60 Wahlkreisen warben die Parteien und ihre Kandidaten um die Gunst der Wähler. Auf den folgenden Seiten stellen wir alle diejenigen vor, die entweder durch ein Direktmandat oder ihre Position auf den jeweiligen Landeslisten Mitglieder des 6. Sächsischen Landtags geworden sind. //



CDU

Anton, Rico  
Regierungsoberinspektor  
09366 Stollberg/Erzgeb.;  
\* 1977 in Stollberg  
Wahlkreis 13 (Erzgebirge 1)



AFD

Barth, André  
Rechtsanwalt  
01744 Dippoldiswalde;  
\* 1969 in Dresden  
Landesliste



DIE LINKE

Bartl, Klaus  
Rechtsanwalt  
09130 Chemnitz;  
\* 1950 in Oberwiesenthal  
Landesliste



SPD

Baumann-Hasske, Harald  
Rechtsanwalt,  
Bundesvorsitzender der ASJ  
01069 Dresden; \* 1957 in  
Luxemburg | Landesliste



AFD

Beger, Mario  
Natursteinhändler  
01558 Großenhain;  
\* 1966 in Großenhain  
Landesliste



CDU

Bienst, Lothar  
Dipl.-Ing.-Päd., Berufsschullehrer  
02956 Rietschen OT Teicha;  
\* 1956 in Teicha  
Wahlkreis 57 (Görlitz 1)



DIE LINKE

Böhme, Marco  
Student, Stadt- und  
Raumplaner B.Sc.  
01129 Dresden; \* 1990 in Leipzig  
Landesliste



SPD

Brangs, Stefan  
Gewerkschaftssekretär  
01877 Schmölln-Putzkau;  
\* 1964 in Solingen  
Landesliste



CDU

von Breitenbuch, Georg-Ludwig  
Landwirt, Diplom-Volkswirt  
04655 Kohren-Sahlis;  
\* 1971 in Göttingen  
Wahlkreis 23 (Leipzig Land 1)



DIE LINKE

Brünler, Nico  
Stadtverbandsvorsitzender  
09126 Chemnitz;  
\* 1975 in Karl-Marx-Stadt  
Landesliste



DIE LINKE

Buddeberg, Sarah  
Theaterwissenschaftlerin  
01127 Dresden; \* 1982 in Hagen  
Landesliste



CDU

Clauß, Christine Ursula  
Staatsministerin  
04179 Leipzig; \* 1950 in  
Scheibenberg/Erzgebirge  
Landesliste



CDU

Colditz, Thomas  
Diplom-Lehrer  
08280 Aue; \* 1957 in Aue  
Wahlkreis 14 (Erzgebirge 2)



CDU

Dierks, Alexander  
wiss. Mitarbeiter  
09111 Chemnitz;  
\* 1987 in Bietigheim-Bissingen  
Wahlkreis 11 (Chemnitz 2)



CDU

Dietzschold, Hannelore  
Instandhaltungsmechaniker,  
wiss. Mitarbeiterin  
04808 Wurzen; \* 1953 in Wurzen  
Wahlkreis 26 (Leipzig Land 4)



CDU

Dombois, Andrea  
Wirtschaftskauffrau  
01744 Dippoldiswalde; \* 1958 in  
Leipzig | Wahlkreis 49 (Sächsische  
Schweiz – Osterzgebirge 2)



AFD

Dreher, Dr. Stefan  
Richter  
01069 Dresden;  
\* 1960 in Düsseldorf  
*Landesliste*



SPD

Dulig, Martin  
Diplom-Pädagoge,  
Erziehungswissenschaftler  
01468 Moritzburg;  
\* 1974 in Plauen | *Landesliste*



DIE LINKE

Falken, Cornelia  
Lehrerin  
04158 Leipzig;  
\* 1956 in Heringsdorf  
*Landesliste*



CDU

Fiedler, Aline  
Historikerin  
01187 Dresden;  
\* 1976 in Dresden  
*Wahlkreis 43 (Dresden 3)*



CDU

Firmenich, Iris  
Diplom-Agraringenieurökonom  
09669 Frankenberg;  
\* 1961 in Burgstädt  
*Wahlkreis 20 (Mittelsachsen 3)*



CDU

Fischer, Sebastian Frieder  
Selbstständiger Küchenmeister  
01561 Priestewitz;  
\* 1981 in Oelsnitz/Vogtland  
*Wahlkreis 38 (Meißen 2)*



SPD

Friedel, Sabine  
Politikwissenschaftlerin  
01099 Dresden;  
\* 1974 in Dresden  
*Landesliste*



CDU

Fritzsche, Oliver  
Diplom-Geograph, M.Sc. Euro-  
päische Urbanistik | 04416  
Markkleeberg; \* 1977 in Leipzig  
*Wahlkreis 24 (Leipzig Land 2)*



CDU

Gasse, Holger  
Inhaber Pizzeria  
04315 Leipzig; \* 1969 in Leipzig  
*Wahlkreis 33 (Leipzig 7)*



DIE LINKE

Gebhardt, Rico  
Abgeordneter  
01219 Dresden; \* 1963 in Schlema  
*Landesliste*



CDU

Gemkow, Sebastian  
Rechtsanwalt  
04275 Leipzig; \* 1978 in Leipzig  
*Wahlkreis 30 (Leipzig 4)*



AFD

Grimm, Silke  
Unternehmerin  
01008 Dresden;  
\* 1967 in Seiffhennersdorf  
*Landesliste*



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Günther, Wolfram  
Rechtsanwalt  
04277 Leipzig; \* 1973 in Leipzig  
*Landesliste*



CDU

Hartmann, Christian  
Polizeibeamter  
01465 Langebrück;  
\* 1974 in Calbe/Saale  
*Wahlkreis 41 (Dresden 1)*



CDU

Heidan, Frank  
Bau-Ingenieur  
08523 Plauen; \* 1958 in Plauen  
*Wahlkreis 1 (Vogtland 1)*



CDU

Heinz, Andreas  
Agrotechniker,  
Diplom-Agraringenieur  
08543 Pöhl; \* 1960 in Plauen  
*Wahlkreis 2 (Vogtland 2)*



CDU

Hippold, Jan  
Projektleiter  
09212 Limbach-Oberfrohna;  
\* 1974 in Rochlitz  
Wahlkreis 9 (Zwickau 5)



CDU

Hirche, Frank Uwe  
Elektromonteur  
02977 Hoyerswerda;  
\* 1961 in Hoyerswerda  
Wahlkreis 55 (Bautzen 4)



CDU

Hösl, Stephan  
Telekommunikationstechniker  
08468 Reichenbach;  
\* 1966 in Reichenbach  
Wahlkreis 4 (Vogtland 4)



SPD

Homann, Henning  
Angestellter, berufsbegl. Student  
der Politik- und Verwaltungswiss.  
04741 Roßwein; \* 1979 in  
Düsseldorf | Landesliste



AFD

Hütter, Carsten  
selbstständiger Kaufmann  
09496 Marienberg; \* 1964 in Unna  
Landesliste



CDU

Ittershagen, Steve Johannes  
Politikwissenschaftler, Abteilungsleiter | 09599 Freiberg;  
\* 1976 in Freiberg | Wahlkreis 19 (Mittelsachsen 2)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jähnigen, Eva  
Rechtsanwältin  
01129 Dresden; \* 1965 in Dresden  
Landesliste



DIE LINKE

Junge, Marion  
Diplomlehrerin  
01917 Kamenz; \* 1963 in Leipzig  
Landesliste



DIE LINKE

Kagelmann, Kathrin  
Diplom-Verwaltungswirtin (FH)  
02906 Niesky; \* 1965 in Bautzen  
Landesliste



AFD

Kersten, Andrea  
Sachverständige für  
Immobilienbewertung  
01008 Dresden; \* 1965 in Karl-  
Marx-Stadt | Landesliste



CDU

Kiewewetter, Jörg  
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)  
04509 Delitzsch; \* 1980 in Wolfen  
Wahlkreis 35 (Nordsachsen 2)



CDU

Kirmes, Svend-Gunnar  
Rechtsanwalt  
04288 Leipzig;  
\* 1949 in Altenburg  
Wahlkreis 25 (Leipzig Land 3)



DIE LINKE

Klepsch, Annekatrin  
Theaterwissenschaftlerin (M. A.),  
Arbeits- und Organisations-  
psychologin | 01097 Dresden;  
\* 1977 in Dresden | Landesliste



SPD

Kliese, Hanka  
Politikwissenschaftlerin,  
Erwachsenenpädagogin  
09113 Chemnitz;  
\* 1980 in Pasewalk | Landesliste



DIE LINKE

Klotzbücher, Anja  
Studentin  
01129 Dresden;  
\* 1994 in Augsburg  
Landesliste



DIE LINKE

Köditz, Kerstin  
Philosophin  
04668 Grimma; \* 1967 in Leipzig  
Landesliste

LANDTAGSWAHL 2014




Köpping, Petra  
Landrätin a. D.  
04416 Markkleeberg;  
\* 1958 in Nordhausen  
*Landesliste*




Krasselt, Gernot  
Bürgermeister  
09569 Oederan;  
\* 1950 in Breitenau  
*Wahlkreis 18 (Mittelsachsen 1)*




Krauß, Alexander  
Politikwissenschaftler  
08289 Schneeberg;  
\* 1975 in Erlabrunn  
*Wahlkreis 15 (Erzgebirge 3)*




Kuge, Daniela  
Geschäftsführerin  
01307 Dresden; \* 1975 in Meißen  
*Wahlkreis 39 (Meißen 3)*




Kupfer, Frank  
Fernmeldetechniker,  
Staatsminister  
04758 Oschatz; \* 1962 in Torgau  
*Wahlkreis 36 (Nordsachsen 3)*




Lang, Simone  
Krankenschwester, Trauer-  
therapeutin, Koordinatorin  
08359 Breitenbrunn;  
\* 1971 in Erlabrunn | *Landesliste*




Lauterbach, Kerstin  
Bibliotheksfacharbeiterin,  
Verwaltungsfachangestellte  
01558 Großenhain; \* 1959 in  
Halle/Saale | *Landesliste*




Lehmann, Heinz  
Diplom-Physiker  
02742 Neusalza-Spremberg;  
\* 1951 in Neusalza-Spremberg  
*Wahlkreis 59 (Görlitz 3)*




Liebhauser, Sven  
Bankkaufmann,  
Diplom-Rechtspfleger  
04720 Döbeln; \* 1981 in Leisnig  
*Wahlkreis 21 (Mittelsachsen 4)*




Lippmann, Valentin  
Student  
01067 Dresden; \* 1991 in Dresden  
*Landesliste*




Lippold, Dr. Gerd  
Geschäftsführer, Dipl.-Physiker  
01067 Dresden; \* 1961 in Leipzig  
*Landesliste*




Löffler, Jan  
Bankkaufmann  
08459 Neukirchen/Pleiße;  
\* 1981 in Werdau  
*Wahlkreis 6 (Zwickau 2)*




Mackenroth, Geert W.  
Richter,  
01445 Radebeul; \* 1950 in Kiel  
*Wahlkreis 37 (Meißen 1)*




Maicher, Dr. Claudia  
Soziologin  
04177 Leipzig; \* 1978 in Erfurt  
*Landesliste*




Mann, Holger  
Politikwissenschaftler M. A.  
04229 Leipzig; \* 1979 in Dresden  
*Landesliste*




Meiwald, Uta-Verena  
Diplomlehrerin  
01723 Wilsdruff; \* 1966 in Görlitz  
*Landesliste*



CDU

Meyer, Dr. Stephan  
Diplom-Wirtschaftsingenieur  
02791 Oderwitz; \* 1981 in Zittau  
Wahlkreis 60 (Görlitz 4)



CDU

Michel, Jens  
Facharb. f. Betriebs-, Mess-, Steuer-  
und Regelungst.; 01847 Lohmen;  
\* 1967 in Dohna | Wahlkreis 51  
(Sächs. Schweiz – Ostergebirge 4)



CDU

Mikwusch, Aloysius  
Kraftfahrzeugmechaniker  
01920 Räckelwitz;  
\* 1958 in Räckelwitz  
Wahlkreis 53 (Bautzen 2)



CDU

Modschiedler, Martin  
Rechtsanwalt  
01309 Dresden;  
\* 1967 in Frankfurt  
Wahlkreis 44 (Dresden 4)



AFD

Muster, Dr. Kirsten  
Rechtsanwältin  
01008 Dresden;  
\* 1960 in Otterndorf  
Landesliste



DIE LINKE

Nagel, Juliane  
Studentin  
04277 Leipzig; \* 1978 in Leipzig  
Wahlkreis 28 (Leipzig 2)



DIE LINKE

Neubert, Falk  
Koch, Kommunikationswissen-  
schaftler M. A. | 09648 Mittweida;  
\* 1974 in Dresden  
Landesliste



DIE LINKE

Neuhaus-Wartenberg, Luise  
Prokuristin  
01129 Dresden; \* 1980 in Leipzig  
Landesliste



SPD

Neukirch, Dagmar  
Diplom-Sozialwirtin  
01097 Dresden; \* 1972 in Freiberg  
Landesliste



CDU

Nicolaus, Kerstin  
Bürgermeisterin  
08107 Hartmannsdorf;  
\* 1961 in Kirchberg  
Wahlkreis 5 (Zwickau 1)



CDU

Nowak, Andreas  
Ortsverbandsvorsitzender  
04109 Leipzig; \* 1975 in Dresden  
Wahlkreis 29 (Leipzig 3)



CDU

Otto, Gerald  
Werkzeugmacher und  
REFA-Techniker  
08060 Zwickau; \* 1964 in Zwickau  
Wahlkreis 7 (Zwickau 3)



SPD

Pallas, Albrecht  
Polizeikommissar  
01187 Dresden; \* 1980 in Dresden  
Landesliste



SPD

Panter, Dirk  
Dipl.-Verwaltungswissen-  
schaftler, Geschäftsführer  
04107 Leipzig; \* 1974 Achern  
Landesliste



AFD

Petry, Dr. Frauke  
Diplom-Chemikerin,  
Geschäftsführerin  
01309 Dresden; \* 1975 in Dresden  
Landesliste



CDU

Patt, Peter Wilhelm  
Selbstständig, Geschäftsführer  
09116 Chemnitz;  
\* 1963 in Düsseldorf  
Wahlkreis 10 (Chemnitz 1)



SPD

Pecher, Mario  
Geschäftsführer/  
Hochschulingenieur  
08066 Zwickau; \* 1962 in Zwickau  
*Landesliste*



DIE LINKE

Pfau, Janina  
Studentin  
08523 Plauen; \* 1983 in Plauen  
*Landesliste*



SPD

Pfeil, Juliane  
Angestellte, Stadträtin  
08523 Plauen; \* 1987 in Plauen  
*Landesliste*



DIE LINKE

Pinka, Dr. Jana  
Diplom-Mineralogin  
09599 Freiberg;  
\* 1963 in Freiberg  
*Landesliste*



CDU

Piwarz, Christian  
Rechtsanwalt  
01324 Dresden;  
\* 1975 in Dresden  
*Wahlkreis 42 (Dresden 2)*



CDU

Pohle, Ronald  
Heizungsinstallateur,  
selbstständig  
04318 Leipzig; \* 1960 in Leipzig  
*Wahlkreis 27 (Leipzig 1)*



SPD

Raether-Lordieck, Iris  
Dipl.-Ingenieurin für Textiltechnik  
09212 Limbach-Oberfrohna;  
\* 1961 in Rotenburg/Wümme  
*Landesliste*



DIE LINKE

Richter, Lutz  
Bürokaufmann  
01796 Pirna; \* 1974 in Pirna  
*Landesliste*



CDU

Rohwer, Lars  
Bankkaufmann  
01156 Dresden; \* 1972 in Dresden  
*Wahlkreis 46 (Dresden 6)*



CDU

Röblier, Dr. Matthias  
Diplomingenieur  
01156 Dresden-Cossebaude;  
\* 1955 in Dresden  
*Wahlkreis 40 (Meißen 4)*



CDU

Rost, Wolf-Dietrich  
Tischler, Ingenieur  
04155 Leipzig;  
\* 1952 in Zipsendorf  
*Wahlkreis 32 (Leipzig 6)*



CDU

Saborowski-Richter, Ines  
MTA/Labor  
09127 Chemnitz;  
\* 1967 in Chemnitz  
*Wahlkreis 12 (Chemnitz 3)*



DIE LINKE

Schaper, Susanne  
Krankenschwester  
09111 Chemnitz;  
\* 1978 in Karl-Marx-Stadt  
*Landesliste*



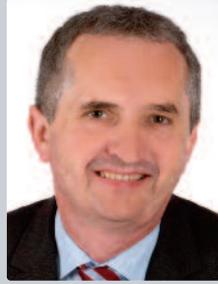
DIE LINKE

Scheel, Sebastian  
Politikwissenschaftler  
04105 Leipzig; \* 1975 in Wriezen  
*Landesliste*



CDU

Schiemann, Marko  
Vermessungsingenieur  
02625 Bautzen; \* 1955 in Bautzen  
*Wahlkreis 56 (Bautzen 5)*



CDU

Schmidt, Thomas  
Diplom-Agraringenieur  
09249 Taura; \* 1961 in Burgstädt  
*Wahlkreis 22 (Mittelsachsen 5)*



DIE LINKE

Schollbach, André  
Rechtsanwalt  
01067 Dresden;  
\* 1978 in Meißen  
Landesliste



CDU

Schreiber, Patrick  
Historiker, Romanist,  
Politikwissenschaftler  
01099 Dresden; \* 1979 in Dresden  
Wahlkreis 45 (Dresden 5)



CDU

Schneider, Prof. Dr. Günther  
Richter  
09579 Grünhainichen;  
\* 1955 in Werdorf  
Wahlkreis 17 (Erzgebirge 5)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schubert, Franziska  
Wirtschafts- und Sozialgeografin  
02730 Ebersbach-Neugersdorf;  
\* 1982 in Löbau  
Landesliste



DIE LINKE

Schultze, Mirko  
Baufacharbeiter  
02826 Görlitz; \* 1974 in Görlitz  
Landesliste



AFD

Spangenberg, Detlev  
Dipl.-Betriebswirt  
01008 Dresden;  
\* 1944 in Chemnitz  
Landesliste



CDU

Springer, Ines  
Dipl.-Ingenieurin Kfz-Technik  
08371 Glauchau;  
\* 1956 in Glauchau  
Wahlkreis 8 (Zwickau 4)



DIE LINKE

Sodann, Franz  
Schauspieler  
04177 Leipzig; \* 1973 in Leipzig  
Landesliste



DIE LINKE

Stange, Enrico  
Versicherungsfachmann  
04552 Borna; \* 1968 in Burg  
Landesliste



SPD

Stange, Dr. Eva-Maria  
Lehrerin  
01156 Dresden; \* 1957 in Mainz  
Landesliste



CDU

Tiefensee, Volker  
Bürgermeister  
04509 Schönwölkau;  
\* 1956 in Gera  
Wahlkreis 34 (Nordsachsen 1)



CDU

Tillich, Stanislaw  
Dipl.-Ing. für Konstruktion und  
Getriebetechnik | 01920 Pan-  
schwitz-Kuckau; \* 1959 in Neu-  
dörfel | Wahlkreis 54 (Bautzen 3)



DIE LINKE

Tischendorf, Klaus  
Angestellter  
09385 Lugau/Erzgebirge;  
\* 1962 in Lichtenstein  
Landesliste



CDU

Ulbig, Markus  
Oberbürgermeister a. D.,  
Staatsminister  
01097 Dresden; \* 1964 in Dohna  
Wahlkreis 47 (Dresden 7)



AFD

Urban, Jörg  
Diplomingenieur für Wasserbau  
01067 Dresden; \* 1964 in Meißen  
Landesliste



CDU

Ursu, Octavian  
Musiker, Stadtverbandsvor-  
sitzender | 02828 Görlitz;  
\* 1967 in Bukarest/RO  
Wahlkreis 58 (Görlitz 2)

LANDTAGSWAHL 2014




**Vieweg, Jörg**  
Versicherungsfachmann  
09119 Chemnitz;  
\* 1971 in Karl-Marx-Stadt  
*Landesliste*




**Voigt, Sören**  
Betriebswirt, Wirtschaftsförderer  
08223 Falkenstein;  
\* 1971 in Rodewisch  
*Wahlkreis 3 (Vogtland 3)*




**Wähner, Ronny**  
Dipl.-Finanzwirt (FH), Gemeindegemeinder  
Dipl.-Finanzwirt (FH), Gemeindegemeinder  
bürgermeister | 09471 Königs-  
walde; \* 1975 in Annaberg-Buch-  
holz | *Wahlkreis 16 (Erzgebirge 4)*




**Wehner, Horst**  
Diplom-Staatswissenschaftler  
09111 Chemnitz; \* 1952 in Pulsnitz  
*Landesliste*




**Wehner, Oliver**  
Kaufmännischer Angestellter  
01809 Heidenau; \* 1984 in Pirna  
*Wahlkreis 50 (Sächsische  
Schweiz – Osterzgebirge 3)*




**Wendt, André**  
Berufssoldat  
01008 Dresden;  
\* 1971 in Großenhain  
*Landesliste*




**Wild, Gunter**  
Versicherungsfachmann  
08485 Lengenfeld;  
\* 1958 in Lengenfeld/Vogtl.  
*Landesliste*




**Winkler, Volkmar**  
Bürgermeister  
04769 Mügeln;  
\* 1959 in Dornreichenbach  
*Landesliste*




**Wippel, Sebastian**  
Polizeikommissar  
02826 Görlitz; \* 1982 in Görlitz  
*Landesliste*




**Wissel, Patricia**  
Referentin für Öffentlichkeits-  
arbeit | 01904 Neukirch/Lausitz;  
\* 1975 in Bautzen  
*Wahlkreis 52 (Bautzen 1)*




**Wöllner, Prof. Dr. Roland**  
Bankkaufmann, Hochschullehrer  
01705 Freital; \* 1970 in Duisburg  
*Wahlkreis 48 (Sächs. Schweiz –  
Osterzgebirge 1)*




**Wurlitzer, Uwe**  
Immobilienmakler,  
Generalsekretär  
04105 Leipzig; \* 1975 in Leipzig  
*Landesliste*




**Zais, Petra**  
Dipl.-Gesellschaftswissen-  
schaftlerin | 09111 Chemnitz;  
\* 1957 in Erlabrunn  
*Landesliste*




**Zschocke, Volkmar**  
Diplom-Sozialarbeiter  
09111 Chemnitz;  
\* 1969 in Karl-Marx-Stadt  
*Landesliste*

Fotos: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen, CDU Landesverband Sachsen, DiG/trialon, DIE LINKE Landesverband Sachsen, Goetz Schleser, SPD Sachsen, AfD Sachsen, Archiv Landtag, private

Mit freundlicher Genehmigung der Neuen Darmstädter Verlagsanstalt, Rheinbreitbach, Stand: 24.09.14.



## Gewinner des Wahl-Quiz stehen fest

Insgesamt 767 Bürger beteiligten sich an dem Wahl-Quiz des Sächsischen Landtags im Zusammenhang mit der Wahl-Informationstour des Parlamentes. Die Gewinne wurden unter den 658 Einsendungen, bei denen alle vier Fragen rund um die Landtagswahl korrekt beantwortet waren, verlost. Zu gewinnen gab es ein erzgebirgisches Holzkunstset (Bergmann und Engel), zehn Stiftsets der Landtagsedition sowie als Hauptpreis eine Reise nach Dresden mit Besuch des Parlamentes und der Semperoper. Alle Preisträger sind schriftlich über ihre Gewinne benachrichtigt worden.

»Werte in Mitteleuropa: Solidarität und Freiheit« war der Titel der diesjährigen Konferenz, zu der der Sächsische Landtag gemeinsam mit der Stadt Breslau eingeladen hatte. Im Jahr des 25. Jubiläums der Freiheitsrevolutionen Mittel- und Osteuropas ging es um Fragen des europäischen Miteinanders im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Die Publikation dieser Konferenz liegt nun als deutsch-polnische Broschüre vor und kann ab sofort bestellt werden. Die Schriftenreihe »FORUM« dokumentiert die Veranstaltungen des »Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag«.

## 12. Jugend-Redeforum Dresden am 8. November 2014

Die freie Rede und das freie Reden zu fördern – aber auch zu fordern –, das war im Jahr 2003 die Motivation, das 1. Jugend-Redeforum Dresden zu organisieren. Reden halten kann genauso lernen wie Reden schreiben. Das Gleiche gelte auch für selbständiges Reden, sei aber bei weitem schwieriger, erklärten die 22 Teilnehmer von damals unisono.

Mittlerweile haben wir jedes Jahr um die 40 Anmeldungen. Der Ablauf hat seither dennoch die wesentlichen Züge behalten: Am Vormittag diskutieren nacheinander sechs Schülerinnen und Schüler (entweder Sekundarstufe I oder II) an sechs Tischen im Plenarsaal 15 Minuten lang über ein Thema, das sie wenige Minuten vorher erst erfahren haben. Eine Jury ausgesuchter Experten bewertet im Anschluss daran jeden einzelnen Teilnehmer und vergibt Punkte. Die drei mit den meisten Punkten qualifizieren sich für die Einzelvorträge am Nachmittag. Nach sechs Tischen haben wir, wenn keine Punktegleichheit aufgetreten ist, 18 Teilnehmer für den Nachmittag. Das Prozedere ist dann ganz ähnlich: Der dreiminütige Vortrag geht über ein Thema, das den Schülerinnen und Schülern zehn Minuten zuvor bekannt gegeben wurde.

Nach einer guten Stunde zieht sich die Jury zur Beratung zurück und gibt gegen 17 Uhr die Platzierung bekannt. Der Präsident des Sächsischen Landtags, Dr. Matthias Rößler, beendet danach die Veranstaltung.

Interessierte können die Veranstaltung von der Besuchertribüne aus verfolgen, Beginn ist um 09:30 Uhr.

Berichtigung

## Ehefrau Luthers in Marienkirche

Im Beitrag »Gegen die geistliche Gewalt der Kirche und die Zentralgewalt des Kaisers« in Ausgabe 6 ist ein inhaltlicher Fehler unterlaufen. Die 1552 verstorbene Frau von Martin Luther, Katharina von Bora, ist zwar in Torgau begraben, aber nicht in der dortigen Schlosskapelle. Ihre Grabstätte befindet sich selbstverständlich in der Evangelischen Stadtkirche St. Marien in Torgau. Der figürliche Grabstein in kräftigem Relief wurde 1617 von Wolf Mönch restauriert sowie mit Umschrift und Wappen versehen. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser mit dieser Richtigstellung um Entschuldigung für dieses Versehen.

## SERVICE

Abs.: SDV – Die Medien AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden, PVSt. – AG, Entgelt bezahlt, F 13058

## Penarsitzungen des Sächsischen Landtags

Beginn jeweils 10:00 Uhr

Der Sächsische Landtag überträgt die Plenarsitzungen live als Videostream auf der Internetseite [www.landtag.sachsen.de](http://www.landtag.sachsen.de).

Auch die Tagesordnungen, die Wortprotokolle und die Videoaufzeichnungen finden Sie in unserem Internetauftritt.

Weiterhin werden die aktuellen Debatten der Plenarsitzungen auch im Regionalfernsehen ausgestrahlt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm Ihres Senders. Im MDR-Radio werden die Landtagsdebatten zudem live und digital auf DAB+ auf dem Kanal MDR SACHSEN EXTRA übertragen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.mdr.de](http://www.mdr.de).



## Weitere Informationen des Sächsischen Landtags

### Fraktionen

CDU  
Tel. 0351 493-5555  
DIE LINKE  
Tel. 0351 493-5800  
SPD  
Tel. 0351 493-5700  
AfD  
Tel. 0351 493-4201  
GRÜNE  
Tel. 0351 493-4800

### Publikationsbestellung und Leserbriefe

Sächsischer Landtag  
Veranstaltungen,  
Besucherdienst und  
Publikationen  
Bernhard-von-  
Lindenu-Platz 1  
01067 Dresden  
Tel. 0351 493-5133  
[info@slt.sachsen.de](mailto:info@slt.sachsen.de)  
[www.landtag.sachsen.de](http://www.landtag.sachsen.de)

### Besucherdienst

Anmeldungen für die Besucherbetreuung und den Besuch von Plenarsitzungen erfolgen unter Tel. 0351 493-5131.

### Bürgerfoyer

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von  
10:00 bis 18:00 Uhr;  
an Wochenenden und  
Feiertagen geschlossen.

### CHIAVERI – Restaurant im Sächsischen Landtag

Öffnungszeiten:  
täglich von 11:00 Uhr  
bis 23:00 Uhr  
Tel. 0351 496-0399

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Eine elektronische Version des Landtagskuriers finden Sie unter [www.landtag.sachsen.de/Aktuelles/Landtagskurier](http://www.landtag.sachsen.de/Aktuelles/Landtagskurier).

Die Beiträge der Gastautoren geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Diese Publikation wird vom Sächsischen Landtag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Abgabe erfolgt kostenfrei. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist unzulässig, ebenso die entgeltliche Weitergabe der Publikation.

**Impressum** Herausgeber: Sächsischer Landtag – Verfassungsorgan des Freistaates Sachsen, Bernhard-von-Lindenu-Platz 1, 01067 Dresden – Der Freistaat Sachsen wird in Angelegenheiten des Sächsischen Landtags durch dessen Präsidenten Dr. Matthias Rößler vertreten. | Redaktion: V. i. S. d. P.: Hans-Peter Maier, Sächsischer Landtag | Redakteur: Uwe Nösner, Sächsischer Landtag | Redaktionelle Mitarbeit: Katja Ciesluk, Martina Findeisen, Thomas Gey, Falk Hentschel, Katrin Lindner, Christin Morgenstern, Heiner Ridder (alle Sächsischer Landtag, Anschrift s. o.) | Textbearbeitung und Gestaltung: Ö Grafik, Wittenberger Straße 114 A, 01277 Dresden | Druck und Vertrieb: SDV – Die Medien AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden | Redaktionsschluss: 23.09.2014.

Gastautorin: Julia Krause, Sächsischer Landtag, Anschrift s. o.